

MODULGRUPPE

1.3 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S A2 KuK 1310 Kunst und Kultur I 2. Sem.: Kunsthistorisches Projekt
Kunst und Kultur I**

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 1. + 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, grundlegende Mittel und Wege der wissenschaftlichen Recherche und des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, Objekte verschiedener Kunstgattungen und -epochen unter Anwendung von Fachterminologie zu beschreiben, Objektbeschreibungen an eine vorgegebene Adressierung anzupassen und auf Thesen und Fragestellungen abzustimmen, ausgewählte kunsthistorische Methoden (Werkvergleich, Stilkritik, Ikonographie) zu definieren und in vorgegebenen Kontexten anzuwenden, die wegweisende historische Entwicklung ethischer Konservierungs- und Restaurierungsgrundsätze reflektiert zu beschreiben sowie zentrale ethische Grundsätze zum Erhalt des kulturellen Erbes zu benennen und herzuleiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Studierenden betrachten und beschreiben die Objekte des kulturellen Erbes aus kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Sie wenden grundlegende kunsthistorische und ethisch-philosophische Methoden zur Betrachtung und Entwicklung eines Verständnisses für deren historische Bedeutung und immaterielle Werte an.

Kunsthistorisches Projekt:

- kunsthistorische Fachterminologie zu unterschiedlichen Objektgattungen
 - historische/kunsthistorische Epochenmodelle
 - Recherche und Literaturarbeit zu ausgewählten Objekten
 - Beschreibungsübungen
 - Werkvergleiche, Stilkritik
 - Ikonographie und Ikonologie
-

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE: Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angabe zu ECTS bezieht sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester.

MODULGRUPPE

1.3 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S A2 KuK 1320 Kunst und Kultur I 2. Sem.: Conservation Philosophy I
Kunst und Kultur I**

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 1. + 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Learning Outcomes

- Understand some key developments in the development of international conservation charters.
- Remember the content and significance of key charters and professional guidelines and definitions of key terminology in English and German;
- Apply critical thinking to ethical scenarios
- Identify and analyze selected topical ethical and aesthetic issues
- Apply teamwork skills
- Apply argumentation skills

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

This second part of the course builds upon the introductory WiSe seminars, which covered the following themes:

- o What is conservation philosophy?
- o Why is conservation philosophy important for Conservators-Restorers?
- o Philosophical issues and conservation ethics
- o The historical development of conservation theory
- o Selected conservation charters and ethical guidelines

In this course, selected conservation charters and professional ethical guidelines, which were part of the critical reading assignments of the previous semester, are re-assessed through participatory discussion and activities. The students will be introduced to topical ethical themes such as "repatriation" and "restitution". The students form small groups and participate actively in choosing, researching, and presenting a discussion on a relevant philosophical conservation theme. The presentations can include role-playing if appropriate.

In this module, students observe, conceive, and describe cultural heritage objects from an art and cultural studies perspective. Students apply basic art-historical and ethical-philosophical methods to consider and develop an understanding of the contextual significance and changing material and immaterial values through time. The module enables students to understand cultural heritage objects in their socio-historical context in their future professional work, to perceive different interests in conservation and restoration measures, to listen actively, to consider alternative views in a mindful, critical, and empathetic way, and to develop and justify their point of view.

The course is in English and German (including reading material, teaching, and seminar discussions).

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE: Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angabe zu ECTS bezieht sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester.

MODULGRUPPE

2.2 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S A2 NaWi 22111 NaWi 2. Sem.: Natürliche und künstliche Polymere
NW Werkstoffkunde**

CREDITS: 3,5

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden können die für die Konservierung und Restaurierung relevanten natürlichen, halbsynthetischen und synthetischen Bindemittel und Werkstoffe nennen und die Zusammensetzung, Herkunft bzw. Herstellung und ihre wichtigsten Eigenschaften beschreiben. Sie können die Grundbegriffe der Polymerchemie wiedergeben. Sie können einen Zusammenhang zwischen Polymerstrukturen und Werkstoffeigenschaften herstellen. Sie können anhand der chemischen und physikalischen Eigenschaften ein geeignetes Bindemittel für eine simulierte Konservierungs- und Restaurierungsbehandlung auswählen. Die Studierenden können die Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens und des Arbeiten mit naturwissenschaftlicher Fachliteratur nennen und anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Natürliche, halbsynthetische und synthetische organische Bindemittel und ihre Eigenschaften in ihren Funktionen als Klebstoff, Festigungsmittel, Überzug. Zusammensetzung, Herkunft, Herstellung, Alterungseigenschaften, Schäden und Schadensursachen und mögliche Mittel / Methoden für die Konservierung. Auswahlkriterien und Überprüfungsverfahren für die verschiedenen Anwendungsbereiche (Seminar).

Mikrochemische Bindemittelnachweise, Bindemittelanalyse durch Anfärbungen am Anschliff, Werkstoffprüfung (Praktikum).

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (Protokolle); Referat

MODULBEAUFTRAGTE/R: Sicken

LEHRENDE: Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.
Sicken, Anne, Dr.
Hoffmann, Charlotte, M.A.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

Mills, J.S., White, R.: The Organic Chemistry of Museum Objects. London 1999.
Horie, C.V.: Materials for Conservation. London 2010.

Matteini, M., Mazzeo, R., Moles, A.: Chemistry for Restoration. Painting and Restoration Materials. Florence 2016.

Eine ausführliche Literaturliste ist bei ILU abrufbar.

MODULGRUPPE

2.2 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S A2 NaWi 22112 NaWi 2. Sem.: Lösungsmittel

NW Werkstoffkunde

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden können die für die Konservierung und Restaurierung relevanten Lösungsmittel nennen. Sie können das Löslichkeitsverhalten einfacher Moleküle auf der Grundlage physikalisch-chemischer Eigenschaften von Lösungsmitteln wie zwischenmolekularen Wechselwirkungen vorhersagen, Solvent Property Charts wie TEAS- und Zumbühl-Charts verwenden und TEAS-Teilparameter aus gegebenen Hansen-Parametern berechnen. Sie sind in der Lage, die Eigenschaften von Lösemittelgemischen zu erklären, um deren Verhalten vorherzusagen und die Vor- und Nachteile des TEAS-Lösemittelparametrierungssystems zu bewerten | Die Studierenden können die Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens und des Arbeiten mit naturwissenschaftlicher Fachliteratur nennen und anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Wirkungsweise von wässrigen und organischen Lösemitteln und Lösungsmittelgemischen; physikalische Eigenschaften von Lösungen; Parametrisierung organischer Lösungsmittel und Lösungsmittelgemische nach Hildebrand, Hansen, TEAS und Zumbühl (Seminar) Löslichkeitstests nach Zumbühl, Viskositätsmessungen (Praktikum)

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (Protokolle)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE: Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.
Sicken, Anne, Dr.
Hoffmann, Charlotte, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

2.2 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S A2 NaWi 22113 NaWi 2. Sem.: Pigmente und Farbstoffe

NW Werkstoffkunde

CREDITS: 1,5

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden können die chemische Zusammensetzung, Herkunft bzw. Herstellung und die chemischen und physikalischen Eigenschaften der wichtigsten historischen und modernen Pigmente und Farbstoffe beschreiben. Sie können den Zusammenhang zwischen Konstitution und Farbigekeit von natürlichen und synthetischen Farbstoffen und die wichtigsten Färbeverfahren erklären. Sie sind dazu in der Lage, typische Schadensbilder an Farbmitteln und deren Ursachen zu erkennen und beschreiben.

Die Studierenden können mikroskopische und mikrochemische Nachweisreaktionen zur Pigmentanalyse und Dünnschichtchromatographie zur Farbstoffanalyse durchführen.

Die Studierenden können die Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens und des Arbeiten mit naturwissenschaftlicher Fachliteratur nennen und anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Herkunft bzw. Herstellung der wichtigsten Pigmente und Farbstoffe;
Chemische und physikalische Eigenschaften von Pigmenten und Farbstoffen;
Konstitution und Farbigekeit von natürlichen und synthetischen Farbstoffen; Färbeverfahren;
Schadensbilder an Farbmitteln und deren Ursache. (Seminar) Pigmentanalyse,
Dünnschichtschromatografie (Praktikum)

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (Protokolle); Referat

MODULBEAUFTRAGTE/R: Sicken

LEHRENDE: Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.
Sicken, Anne, Dr.
Hoffmann, Charlotte, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

6.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S A6 KR 6010 Bachelorthesis

Hausarbeit

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 6. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum Erstellen einer eigenständigen BA-Arbeit zu einer restauratorischen/konservatorischen Problemstellung unter Einhaltung wissenschaftlicher Maßgaben.

Sie arbeiten methodisch, problemorientiert und selbstorganisiert bei individuellen Arbeiten. Sie arbeiten wissenschaftlich mit Fachliteratur zur Restaurierung und Geschichte von Restaurierungsobjekten. Sie entwickeln eine ethikkonforme Restaurierungskonzeption und betrachten die durchgeführten Arbeiten in einer kritischen Selbstreflektion.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist auch bei der Abschlussarbeit zu berücksichtigen.

Die Arbeit wird durch die Betreuer mit einem Präsenzanteil begleitet.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

MODULBEAUFTRAGTE/R: NN

LEHRENDE: jeweilige MentorInnen

LITERATUR

MODULGRUPPE

6.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S A6 KR 6015 Mentoring / Begleitseminar KK

Seminar

CREDITS: 3,0

STUDIENSEMESTER: 6. Sem.

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Kunst- und kulturwissenschaftliche Begleitung der BA-Arbeit

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Poster

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE: Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

6.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S A6 KR 6015 Mentoring / Begleitseminar NW

Seminar

CREDITS: 3,0

STUDIENSEMESTER: 6. Sem.

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Naturwissenschaftliche Begleitung der BA-Arbeit

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE: Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

Hoffmann, Charlotte, M.A.

Sicken, Anne, Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

6.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S A6 KR 6020 Bachelorkolloquium

Mündliche Prüfung

CREDITS: 4,0

STUDIENSEMESTER: 6. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Verteidigung einer eigenständigen BA-Arbeit zu einer restauratorischen/konservatorischen Problemstellung.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Studierenden verteidigen ihre eigenständig erarbeitete BA-Arbeit zu einer restauratorischen/konservatorischen Problemstellung und beantworten dabei auftretende Fragen zu methodischen Vorgehensweisen, theoretischen Überlegungen und praktischer Umsetzung.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Mündliche Prüfung

MODULBEAUFTRAGTE/R: NN

LEHRENDE: jeweilige MentorInnen

LITERATUR

MODULGRUPPE

2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S GSM Ku 20002 Kurs GSM 2. Sem.: Museums- und
Ausstellungstechnik**

Kurse zur Objekterfassung

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Geschichte des Museums und des Sammelns, dessen, was Museen definiert sowie zu Aufgabengebieten und Tätigkeiten, die Restaurator*innen in Museen übernehmen. Sie integrieren diese Kenntnisse in die selbständige Beschäftigung mit ausgesuchten Arbeitsfeldern, indem sie

- die Geschichte des Sammelns und von Museumsinstitutionen im Kontext reflektieren,
 - die Sammlungsorganisation, das Sammlungsmanagement sowie typische Handlungsfelder wie Ausstellungsauf- und -abbau, Leihverkehr, Transport, Verpackung, Kurierwesen, Lagerungs- und Präsentationssysteme, Objektsicherung und Klimatisierung sowie Beleuchtungstechnik u.a. während Exkursionen in unterschiedliche Sammlungen und in Gastbeiträgen kennen lernen,
 - sich mit einem ausgewählten Thema aus diesem Themenkreis im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit näher auseinandersetzen,
- um sich die Tätigkeit im Museum als potenzielles praktisches Arbeitsgebiet zu erschließen und im späteren Arbeitsleben auf wichtiges Grundlagenwissen im Bereich des Museums- und Sammlungswesens zurückgreifen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Museumsorganisation, Sammlungstypen, Sammlungsmanagement, Aufbewahrung, Ausstellungsauf- und -abbau, Leihverkehr, Transport, Verpackung, Kurierwesen, Präsentationssysteme, Objektsicherung, Klimatisierung.

Die Veranstaltung sollte ergänzt werden durch die Teilnahme an der Veranstaltung: Klima, Licht, Umwelt I, da Aspekte wie Bauphysik, Vitrinenbau, Beleuchtung hier nur cursorisch behandelt werden.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE: Laaser, Tilly, Prof. Dr.
Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S GSM | HOM Ku 2014 Kurs GSM | HOM 2. Sem.:
Strahlendiagnostische Untersuchungen**

Kurse zur Objekterfassung

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Studierende können strahlentechnische bildgebende Untersuchungsverfahren einsetzen, indem sie

- die grundlegenden Wirkungsweisen der UV-Fluoreszenzuntersuchung, der Infrarot-Reflektographie und der Röntgenanalyse kennen,
 - Individuelle Fragen an im Kurs bereit gestellte Objekte stellen, die mit den vermittelten Verfahren beantwortet werden können,
 - Fragestellungen passenden Untersuchungsmethoden zuordnen, die Untersuchung(en) selbständig durchführen oder der Durchführung des Verfahrens beiwohnen, wobei ggf. Aufnahmen anzufertigen sind, und
 - die technischen Aufnahmen auswerten/interpretieren, um eine oder mehrere an ihrem Objekt vorliegende Fragestellung(en) mit den Untersuchungsmethoden beantworten zu können.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Theoretische Einführung und Demonstration der Verfahren und der Geräte in den Studienrichtungen.

Praktische Anwendung der bildgebenden Verfahren am eigenen Objekt, falls die Fragestellung dies anbietet.

- Röntgenanalyse
 - Infrarot-Reflektografie
 - UV-Fluoreszenzuntersuchung
-

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet); Projektdokumentation (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE: Laaser, Tilly, Prof. Dr.
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S GSM-KR 2110 Objekterfassung GSM 2. Sem.: Fachtheorie und
-praxis**

Objekterfassung GSM

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Bestand und Zustand von Objekten zu erfassen und fachterminologisch korrekt zu beschreiben,
 - den Zustand historischer Werkstoffe an Kunstwerken zu untersuchen, zu beschreiben und zu interpretieren sowie die dazu relevante Fachliteratur heranzuziehen,
 - ausgewählte Techniken zur Untersuchung und Dokumentation projektbezogen anzuwenden,
 - Schadens- und Alterungserscheinungen an Gemälden und Skulpturen zu erfassen und phänomenologisch in Schrift und Bild darzustellen,
 - Untersuchungsergebnisse zu interpretieren und zu kommunizieren,
 - ausgewählte grundlegende Techniken der Konservierung und Restaurierung von Gemälden und Skulpturen unter Anleitung reflektiert umzusetzen,
 - Konzept und Durchführung der entsprechenden Maßnahmen präzise in Schrift und Bild zu beschreiben.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Fachpraxis und -theorie:

- Untersuchung und Dokumentation von Gemälden und Skulpturen (z.B. Stratigrafie, strahlendiagnostische Verfahren)
 - Einführung in die Materialanalyse
 - Untersuchung und Dokumentation von Zuständen und Zustandsveränderungen
 - Anwendung von Dokumentationstechniken und korrekter Umgang mit dem entsprechenden technischen Equipment
 - Objektuntersuchung und Anwendung der Untersuchungstechniken an Gemälden und Skulpturen
 - Grundlegende strukturelle Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen unter Anleitung
-

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Verteidigung; Arbeitsprobe

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE: Laaser, Tilly, Prof.Dr.
Demuth, Petra, Dipl.-Rest.
Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.
Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

In dem Modul kommt eine Auswahl dieser Prüfungsformen zum Einsatz. Die konkreten Prüfungsformen und ihr Anteil an der Modulnote werden den Studierenden ebenso wie die geforderten Prüfungsleistungen und -kriterien zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

MODULGRUPPE

4.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S GSM-KR 4110 Projekt II GSM 4. Sem.: Praxisorientiertes Semester -
Mentoring zum praxisorientierten Semester**

Projekt II GSM - Praxisorientiertes Semester

CREDITS: 25,0

STUDIENSEMESTER: 4. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die in diesem Semester erworbenen Kompetenzen (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz) befähigen die Studierenden, das bisher im Studium Erreichte zu reflektieren, Sicherheit zu gewinnen, ihre Selbstorganisation zu verbessern, vermittelte Wissensgebiete aufkommende Fragestellungen hin anzuwenden und gegebenenfalls weiter zu entwickeln sowie Auslandserfahrungen zu sammeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

8 Wochen Internes und 10 Wochen externes Projekt (alternativ: Auslandsemester).
Projektorientiertes Semester mit dem Schwerpunkt Restaurierungskonzepte und -maßnahmen an Gemälden bzw. Skulpturen, z.B. Freilegung, Firnisabnahme und -auftrag, Kittung und Retusche.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Referat; Praxissemesterbericht

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE: Laaser, Tilly, Prof.Dr.
Demuth, Petra, Dipl.-Rest.
Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.
Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

4.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S GSM-KR 4115 Projekt II GSM 4. Sem.: Praxisorientiertes Semester -
Mentoring zum praxisorientierten Semester**

Projekt II GSM - Mentoring zum praxisorientierten Semester

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 4. Sem.

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das praxisorientierte Semester wird durch ein Mentoring der Dozierenden der Studienrichtung begleitet (Modul 4.1-15M-GSM). Es findet regelmäßig ein Austausch statt, der im Vorfeld abgestimmt wird.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE: Laaser, Tilly, Prof.Dr.
Demuth, Petra, Dipl.-Rest.
Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.
Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

6.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S GSM-KR 6110 Projekt IV GSM 6. Sem.: Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen

Projekt IV GSM - Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen-

CREDITS: 8,0

STUDIENSEMESTER: 6. Sem.

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul »Projekt IV« (6.1-10KR-GSM) setzen die Studierenden zum einen ihre individuellen Restaurierungsaufgaben aus dem/den Vorsemester/n oder der BA-Arbeit fort oder werden mit einer neuen, fest umrissenen Restaurierungsproblematik betraut.

Zum anderen untersuchen und dokumentieren die Studierenden Kunstwerke im denkmalpflegerischen Kontext in situ und führen unter Anleitung Maßnahmen zur Bestandserhaltung und Restaurierung durch.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE: Laaser, Tilly, Prof.Dr.

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S HOM Ku 20021 Kurs HOM 2. Sem.: Einführung in das technische Zeichnen

Kurse zur Objekterfassung

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden kennen die Grundlagen des technischen Zeichnens.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Anwendung des technischen Zeichnens und Umsetzung von positiven Effekten während der Erfassungs- und Konzeptionsphase in der Konservierung-Restaurierung, Anwendung von relevanten DIN-Normen, Unterscheidung von Aufmaßtechniken (händisches Aufmaß, digitale Messbilder), Zeichnen am Zeichenbrett, modernes Zeichnen am PC, Basiszeichnungen und Möglichkeiten der Weiterverwertung (z.B. als Kartierung, Bauplan, zu Illustrationszwecken, etc.).

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE: Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

2.1 PO1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S HOM-KR 2130 Objekterfassung HOM 2. Sem.: Fachtheorie und
-praxis**

Objekterfassung HOM

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- a) Objekterfassung und Voruntersuchung: Ermittlung der Technologie und des Objektzustands, Recherche zur Geschichte, zum gegenwärtigen Umfeld des Objekts und zum Objektkontext. Erarbeitung eines oder mehrerer Konzeptvorschläge einschließlich eines Maßnahmenkatalogs zur Durchführung der Restaurierung. Präsentation der Arbeitsergebnisse und Entscheidung zum weiteren Vorgehen im Gespräch mit den Vertretern des Eigentümers/Besitzers und den Lehrenden.
 - b) Entscheidungsfindung in der Restaurierung unter Anwendung verschiedener Vorgehensweisen, z.B. Decision Making Model
 - c) Oberflächenuntersuchung
 - d) Transparente und farbige Überzüge auf Holz. Kennenlernen der Quellenschriften zu den historischen traditionellen Lacken. Lesen und Interpretieren der Rezepte in Theorie und Praxis.
 - e) Einführung in die Holzanatomie der Laubhölzer (Theorie und Praxis)
-

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Vortrag

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE: Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Zygalski, Antje, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die konkreten Prüfungsformen und ihr Anteil an der Modulnote werden den Studierenden ebenso wie die geforderten Prüfungsleistungen und -kriterien zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

MODULGRUPPE

4.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S HOM-KR 4130 Projekt II HOM 4. Sem.: Praxisorientiertes Semester -
Mentoring zum praxisorientierten Semester**

Projekt II HOM - Praxisorientiertes Semester

CREDITS: 25,0

STUDIENSEMESTER: 4. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die in diesem Semester erworbenen Kompetenzen (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz) befähigen die Studierenden, das bisher im Studium Erreichte zu reflektieren, Sicherheit zu gewinnen, ihre Selbstorganisation zu verbessern, vermittelte Wissensgebiete aufkommende Fragestellungen hin anzuwenden und gegebenenfalls weiter zu entwickeln sowie Auslandserfahrungen zu sammeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Modul ermöglicht den Studierenden, die in den Modulen 1.1-30 – 3.1-30 erworbenen Kompetenzen in neuen Kontexten zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Die Konservierung / Restaurierung bildet daher den alleinigen Schwerpunkt des Semesters.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Praxissemesterbericht

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE: Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

4.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S HOM-KR 4135 Projekt II HOM 4. Sem.: Praxisorientiertes Semester -
Mentoring zum praxisorientierten Semester**

Projekt II HOM - Mentoring zum praxisorientierten Semester

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 4. Sem.

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das praxisorientierte Semester wird durch ein Mentoring der Dozierenden der Studienrichtung begleitet. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt, der im Vorfeld abgestimmt wird.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet); Mündlicher Beitrag (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE: Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

6.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S HOM-KR 6130 Projekt IV HOM 6. Sem.: Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen

Projekt IV HOM - Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen-

CREDITS: 8,0

STUDIENSEMESTER: 6. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden üben vor dem Hintergrund der in den Vorsemestern erlernten Kompetenzen ein weiteres Mal die Konzipierung und Umsetzung einer Restaurierungsaufgabe.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Die Studierenden setzen ihre individuellen Restaurierungsaufgaben aus dem/den Vorsemester/n oder der BA-Arbeit fort oder werden mit einer neuen fest umrissenen Restaurierungsproblematik betraut: Ablauf: wie aus den Vorsemestern bekannt. Abschluss der Restaurierung und Dokumentation des zweiten Studienobjektes. - Praktische Übung zum Thema Holzfestigung

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Arbeitsprobe

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE: Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S SGB Ku 20012 Kurs SGB 2. Sem.: Archivalienrestaurierung und
Konservierungseinband
Kurse zur Objekterfassung**

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Anhand eines umfangreichen Buchbestands, das Warenbuch des Spielemuseums Nürnberg, werden in großem Stile Klebestreifen abgenommen, Risse geschlossen und Lagen stabilisiert. Hier liegt der Schwerpunkt, die Objektseiten als großes Konvolut anzusehen und Strategien zu entwickeln, effizient und zeitsparend zu arbeiten. In einem weiteren Schritt müssen Überlegungen zu einem Konservierungseinband getroffen werden.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE: Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Börngen, Marlen, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

.2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S SGB Ku 20018 Kurs SGB 2. Sem.: Mikroskopie der Papierfasern

Kurse zur Objekterfassung

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden erlernen verschiedene lichtmikroskopische Techniken und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, die mikroskopischen Längsansichten verschiedener für die Papierherstellung relevanter Naturfasern und ggf. Synthesefasern zu beschreiben. Die Studierenden können Fasern selbstständig mikroskopieren, die Ergebnisse interpretieren und in einem Faserkatalog darstellen. Die Studierenden können die erlernten durchlichtmikroskopischen Methoden anwenden und die Ergebnisse eigenständig interpretieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Einführung in die Papierfasermikroskopie, Umgang mit dem Durchlichtmikroskop und dem Polarisationsmikroskop, Präparationsstechniken, Anwendung und Nutzen verschiedener Einbettungsmittel, Anwendung von Quellungs- und Lösungsreagenzien sowie weiterer faserspezifischer Reagenzien für die Papierfaseridentifikation, Interpretation von Ergebnissen

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Weiße

LEHRENDE: Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S SGB-KR 2140 Objekterfassung SGB 2. Sem.: Fachtheorie und -praxis
Objekterfassung SGB**

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur von Leder und die Einflüsse der Gerbung auf die Alterungsbeständigkeit. Sie können Lederarten voneinander unterscheiden. Anhand von Fallbeispielen können Restaurierungsstrategien angewendet und auf vergleichbare Problemstellungen übertragen werden. Sie lernen die wichtigsten Möglichkeiten der Buchkonstruktion kennen und sind in der Lage, diese zu beschreiben. Die Studierenden haben die Fähigkeit zu konservatorischen Eingriffen, das Evaluieren von Methoden und das Übertragen von Wissensfeldern anhand von Literatur. Sie entwickeln ihre Beurteilung historischer und moderner Restaurierungsverfahren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Schwerpunkt des Semesters ist die Beschreibung, Dokumentation und Bearbeitung von verschiedenen Büchern: darunter Lederbände und Textilbände. In der Vorlesung ist der Aufbau der Hautfasern, Ledersorten, Gerbarten, vegetabil, mit Alaun, mit Chrom, mit Hilfsgerbstoffen, Aldehyden ein Schwerpunkt. Darüberhinaus die Verarbeitung, das Finishing und das Färben von Leder. Restaurierungsvarianten von Leder, die Entwicklung und das Herstellen von Konservierungseinbänden sind weiter Gegenstand der theoretischen Einheiten. Als praktischer Teil werden verschiedene Bücher restauriert.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Lernportfolio; Mündliche Prüfung

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE: Pataki, Andrea, Prof. Dr.
Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Börngen, Marlen, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

In dem Modul kommt eine Auswahl dieser Prüfungsformen zum Einsatz. Die konkreten Prüfungsformen und ihr Anteil an der Modulnote werden den Studierenden ebenso wie die geforderten Prüfungsleistungen und -kriterien zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

MODULGRUPPE

4.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S SGB-KR 4140 Projekt II SGB 4. Sem.: Praxisorientiertes Semester -
Mentoring zum praxisorientierten Semester**

Projekt II SGB - Praxisorientiertes Semester

CREDITS: 25,0

STUDIENSEMESTER: 4. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die in diesem Semester erworbenen Kompetenzen (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz) befähigen die Studierenden, das bisher im Studium Erreichte zu reflektieren, Sicherheit zu gewinnen, ihre Selbstorganisation zu verbessern, vermittelte Wissensgebiete aufkommende Fragestellungen hin anzuwenden und gegebenenfalls weiter zu entwickeln sowie Auslandserfahrungen zu sammeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Während des vierten Semesters treffen sich die Dozierenden und die Studierenden virtuell per Zoom. Die erste Sitzung reflektiert den Aufenthalt der Studierenden in den verschiedenen Werkstätten und Einrichtungen. Es werden die Arbeitsbedingungen und Erwartungen an die Praxiseinheit besprochen. In einem weiteren Zoom-Termin wird das wissenschaftliche Schreiben thematisiert. Es werden die wichtigsten Abschnitte einer schriftlichen Arbeiten und die Formate besprochen und kurze Schreibtexte verfasst und evaluiert. Dies dient der Vorbereitung der Abgabe, aber auch für die Verfassung der BA Arbeit.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE: Pataki, Andrea, Prof. Dr.
Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Börngen, Marlen, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

6.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S SGB-KR 6140 Projekt IV SGB 6. Sem.: Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen

Projekt IV SGB - Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen-

CREDITS: 8,0

STUDIENSEMESTER: 6. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur Konservierung und Restaurierung von Objekten des Bereiches Schriftgut, Grafik, Buchmalerei und Fotografie. Sie haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Restaurierung und Geschichte der Restaurierung, indem sie eine Bachelorarbeit verfasst haben und eine große Breite an Restaurierungsobjekten bearbeitet haben. Im letzten Abschnitt des Bachelorstudiums werden nochmals gezielt Spezialthemen der Restaurierung und Konservierung herausgegriffen, um das Wissen in der Berufspraxis anzuwenden oder in einem Masterstudium weiter zu vertiefen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Restaurierung und Konservierung von Schriftgut, Grafik, Buchmalerei und Fotografie. Die Einbeziehung mit dem Umgang mit Enzymen und Kompressen, Klebstofftechnologie, Montierung von Papierobjekten und Färbetechniken auf Papier werden weiter vertieft. Mehrere Einzelprojekte und Teamprojekte.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Poster; Verteidigung

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE: Pataki, Andrea, Prof. Dr.
Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Börngen, Marlen, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

4.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S TAF-KR 4150 Projekt II TAF 4. Sem.: Praxisorientiertes Semester -
Mentoring zum praxisorientierten Semester**

Projekt II TAF - Praxisorientiertes Semester

CREDITS: 25,0

STUDIENSEMESTER: 4. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die in diesem Semester erworbenen Kompetenzen (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz) befähigen die Studierenden, das bisher im Studium Erreichte zu reflektieren, Sicherheit zu gewinnen, ihre Selbstorganisation zu verbessern, vermittelte Wissensgebiete aufkommende Fragestellungen hin anzuwenden und gegebenenfalls weiter zu entwickeln sowie Auslandserfahrungen zu sammeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Modul ermöglicht den Studierenden, die in den Modulen 1.1-50 – 3.1-50 erworbenen Kompetenzen in neuen Kontexten zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Die Konservierung / Restaurierung bildet daher den alleinigen Schwerpunkt des Semesters.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Praxissemesterbericht

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth

LEHRENDE: Reifarth, Nicole, Prof. Dr.
Peters, Laura, M.A.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

MODULGRUPPE

4.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S TAF-KR 4155 Projekt II TAF 4. Sem.: Praxisorientiertes Semester -
Mentoring zum praxisorientierten Semester**

Projekt II TAF - Mentoring zum praxisorientierten Semester

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 4. Sem.

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das praxisorientierte Semester wird durch ein Mentoring der Dozierenden der Studienrichtung begleitet. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt, der im Vorfeld abgestimmt wird.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth

LEHRENDE: Reifarth, Nicole, Prof. Dr.
Peters, Laura, M.A.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

MODULGRUPPE

6.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S TAF-KR 6150 Projekt IV TAF 6. Sem.: Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen

Projekt IV TAF - Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen-

CREDITS: 8,0

STUDIENSEMESTER: 6. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Entwicklung einer ethikkonformen Restaurierungskonzeption und der kritischen Selbstreflektion geplanter und durchgeführter Arbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, mit Fachliteratur wissenschaftlich zu arbeiten. Sie können Maßnahme- und Untersuchungskonzepte entwickeln sowie Versuchsreihen methodisch planen und auswerten. Sie können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden. Sie haben die Fähigkeit zur Selbstorganisation bei individuellen Arbeiten, Gruppenarbeiten sowie im Rahmen des begleitenden Selbststudiums. Sie haben die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion restaurierungsrelevanter Themen sowohl in projektbezogenen Arbeitsgruppen als auch gegenüber fachfremden Partnern.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Inhalte werden projektbezogen angepasst und umfassen grundsätzlich Teilaspekte der Restaurierung und Konservierung von textilen Objekten.

Anmeldefrist intern

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth

LEHRENDE: Reifarth, Nicole, Prof. Dr.
Peters, Laura, M.A.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

MODULGRUPPE

2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S WS Ku 20022 Kurs WS 2. Sem.: Documentation for Conservators

Kurse zur Objekterfassung

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

- Understand the ethical obligations to document and archive conservation interventions.
 - Remember definitions of key technical vocabulary in English and German;
 - Understand the broad scope of activities that comprise documentation (text, image and data)
 - Understand the historical development of documentation
 - Identify a range of documentation techniques from low to high-tech.
 - Identify and analyze the main implications of the transition from analogue to digital documentation recording and storage forms.
 - Apply mapping and annotation skills to create information and documentation
 - Understand how annotated sketches can be a valuable tool to provide interconnected contextual information quickly with few resources
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

The course is in English and German (including reading material, teaching, and seminar discussions). The course covers international ethical obligations for documentation (such as the Venice charter), various professional guidelines, and selected publications (including Gradoc, EWAGLOS). An overview of the broad spectrum of documentation forms, techniques, and terminology is given, particularly the historical development of graphic documentation systems from mapping by hand to 3D imaging and measurement. The implications of the transition from analogue to digital documentation recording and storage forms and their advantages and disadvantages are discussed. Practical seminars are held to create on-site sketches and annotate these to collect and connect valuable contextual information.

1-5 Assignments

Nr.00- Course aims, assignments & Learning Portfolio overview (checklist)

Nr.1- What is documentation? (Spider diagram)

Nr. 2- What is "documentation for conservators", and why do we do it? (Spider diagram)

Nr.3- What are the main advantages and disadvantages of analogue and digital systems?

Nr.4- Practical exercise: St Severin's Church/water disposal system/selected wall painting (3 x Exterior annotated sketches)

Nr.5 -Key aspects I have learned, on reflection, as a result of taking the course (1 page A4)

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE: Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S WS Ku 20023 Kurs WS 2. Sem.: Anorganische Bindemittel

Kurse zur Objekterfassung

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Nach Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der Bindemittel Ton, Gips, Kalk, Dolomitkalk, hydraulischer Kalk, Zement und Wasserglas mithilfe von fachspezifischem Wissen und geeigneten Analysetechniken dazu nutzen, sachkundige Entscheidungen bei der Restaurierung und Konservierung von Wandmalereien und Objekten aus Stein zu treffen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Fokus stehen die Bindemittel Ton, Gips, Kalk, Dolomitkalk, hydraulischer Kalk, Zement und Wasserglas. Thematisiert werden deren Herstellung, Eigenschaften und vielfältige Einsatzmöglichkeiten am Objekt. Außerdem wird ein Überblick über die gängigen Analyseverfahren zur Charakterisierung und Identifikation von anorganischen Bindemitteln gegeben.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation

MODULBEAUFTRAGTE/R: Underwood

LEHRENDE: Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

2.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S WS-KR 2120 Objekterfassung WS 2. Sem.: Fachtheorie und -praxis
Objekterfassung WS**

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 2. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis der verschiedenen Techniken der Wandmalerei und Kulturgut aus Stein und porösen Baustoffen und ihrer Material-Charakteristika sowie Kenntnisse der verschiedenen Methoden und Hilfsmittel zur Objekterfassung. Sie sind in der Lage, eine systematische Bestands- und Zustandserfassung vorzunehmen.

Sie verfügen über die Kenntnis der Vorgehensweise bei der Objektbearbeitung; Schwerpunkte sind dabei die Erfassung der Objekt- bzw. Restaurierungsgeschichte, die Bestands- und Zustandserfassung, einfache Untersuchungsmethoden am Objekt und die Umsetzung der Ergebnisse in einer Dokumentation. Erlernen von Untersuchungsmethoden der Wandmalerei; Kenntnis historischer Techniken der Wandmalerei; Kenntnis der wichtigsten Verwitterungseinflüsse und Verwitterungsmechanismen an Skulpturen und Denkmälern aus Naturstein und deren Darstellung. Die Studierenden verfügen über die Kenntnisse der Gesteinsbildung, Charakteristika und Verwitterungsursachen und -erscheinungen von Natursteinen.

Sie verfügen über Kenntnisse über Herstellung, Charakteristika und Verwitterungsursachen und -erscheinungen von porösen Werkstoffen. Sie haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Objekterfassung von Wandmalerei und Kulturgut aus Stein sowie porösen Baustoffen. Sie sind fähig, ethikkonforme Konservierungskonzepte zu entwickeln und kritische Selbstreflektion der Arbeiten durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

a) Wandmalerei: Realitätsnahe praktische Übungen auf einem stationären Gerüst: großflächiger Putzauftrag, Rekonstruktion einer Wandmalerei, kleinteilige Probeentnahme. Anwendung verschiedener Untersuchungstechniken unter Baustellenbedingungen. Dokumentation u. Untersuchung von Wandmalerei u. Architekturpolychromie. Objekterfassung: Ablauf, Inhalt, Fachterminologie, Schadensursachen und -mechanismen, Untersuchung und Dokumentation; Mechanismen der Natursteinverwitterung: Physikalische, biologische, chemische Verwitterung; bauphysikalische Einflüsse; Objekterfassung: Liquid Moisture Survey (Theorie und Praxis); Kenntnis der Untersuchungsmethoden am Objekt: Exkursion: Rheinische Wandmalerei (Praxis in situ).

b) Naturstein: Aufbau der Erde, Bildungsbereiche der Gesteine; Stratigraphie, zeitliche Ordnung, Datierung; Verwitterung von Naturstein; Mechanismen der Natursteinverwitterung: Physikalische, biologische, chemische Verwitterung

Poröse Baustoffe: Historische Herstellung und Verwendung von Lehm, Gips, Kalk, Ziegel und Zement. Mechanismen der Verwitterung: Physikalische, biologische, chemische Verwitterung

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Arbeitsprobe; Lernportfolio; Referat

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage; Kozub

LEHRENDE: Heritage, Adrian, Prof.
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

In dem Modul kommt eine Auswahl dieser Prüfungsformen zum Einsatz. Die konkreten Prüfungsformen und ihr Anteil an der Modulnote werden den Studierenden ebenso wie die geforderten Prüfungsleistungen und -kriterien zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

MODULGRUPPE

4.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S WS-KR 4120 Projekt II WS 4. Sem.: Praxisorientiertes Semester -
Mentoring zum praxisorientierten Semester**

Projekt II WS - Praxisorientiertes Semester

CREDITS: 25,0

STUDIENSEMESTER: 4. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die in diesem Semester erworbenen Kompetenzen (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz) befähigen die Studierenden, das bisher im Studium Erreichte zu reflektieren, Sicherheit zu gewinnen, ihre Selbstorganisation zu verbessern, vermittelte Wissensgebiete aufkommende Fragestellungen hin anzuwenden und gegebenenfalls weiter zu entwickeln sowie Auslandserfahrungen zu sammeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Modul ermöglicht den Studierenden, die in den Modulen 1.1-20 – 3.1-20 erworbenen Kompetenzen in neuen Kontexten zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Die Konservierung / Restaurierung bildet daher den alleinigen Schwerpunkt des Semesters.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Praxissemesterbericht

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage; Kozub

LEHRENDE: Heritage, Adrian, Prof.
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

4.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

**25S WS-KR 4125 Projekt II WS 4. Sem.: Praxisorientiertes Semester -
Mentoring zum praxisorientierten Semester**

Projekt II WS - Mentoring zum praxisorientierten Semester

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 4. Sem.

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das praxisorientierte Semester wird durch ein Mentoring der Dozierenden der Studienrichtung begleitet. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt, der im Vorfeld abgestimmt wird.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage; Kozub

LEHRENDE: Heritage, Adrian, Prof.
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

6.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

25S WS-KR 6120 Projekt IV WS 6. Sem.: Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen

Projekt IV WS - Projektarbeit mit Seminar- und Übungsanteilen-

CREDITS: 8,0

STUDIENSEMESTER: 6. Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis zur Vertiefung aktueller Methoden der Konservierung von Wandmalerei, Architekturpolychromie und Objekten aus Stein. Sie haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Naturstein. Sie sind fähig, ethikkonforme Restaurierungskonzepte zu entwickeln und kritische Selbstreflexion der Arbeiten durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Anwendung spezieller Konservierungstechniken im Bereich Wandmalerei und Architekturpolychromie (Geschichte und Restaurierung) und im Bereich Natursteinobjekte.

Anmeldefrist intern

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Referat

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage; Kozub

LEHRENDE: Heritage, Adrian, Prof.
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

Literaturlisten in der LV